



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

Sept. - Nov. / 5-2016

„Fahre freundlich von dannen, auch der ist freundlich, der dich ruft!“

Ein wenig von der Küste der Nordseeinsel Föhr entfernt, im Inneren der Insel gelegen, liegt der Friedhof von Süderende an der Kirche St. Laurentii. Im Sommerurlaub haben wir dort mit den Kindern die „sprechenden Grabsteine“ betrachtet.

Stolze Seefahrer, die Abenteuer, Ruhm und nicht selten Reichtum nach Hause brachten, blicken hier auf ihr Leben zurück. Die Abfahrt aus dem Hafen und das Ein-

fahren in den Hafen kann man häufig auch als Ornament in Form eines Schiffes sehen. Das Leben der Verstorbenen wird ausführlich geschildert. Dazu werden Symbole verwendet, die nicht nur die Erinnerung ausdrücken, sondern die auf eine Dimension verweisen, die hinter dem gelebten Leben stand und

die weiterhin gültig ist. Sei es die Biene, die die Himmelsspeise herbeiträgt, der Falter, der dem Himmel entgegeneilt, das Ankerkreuz, das an Glaube, Hoffnung und Liebe erinnert. Sei es auch der Totenkopf, der von zwei Engelsflügeln getragen wird. Dazu Worte wie: „Hier liegen die entseelten Gebeine von XY, der Geist aber ist zum Himmel gereist.“ Um diese letzte Reise geht es: „Auch der ist freundlich, der dich ruft!“ - Wer ist hier angesprochen? Der verstorbene Kapitän? Oder redet der Schiffsmann tröstend mit seinen Angehörigen, die ihn betrauern?



Deutlicher wird ein anderer Grabstein: „Lass ruhig, Christ, das Schicksal gehen. Die Trennung währt nur kurze Zeit. Es ist ein Wiedersehen: Ein Gott und eine Ewigkeit.“ Ein anderes Beispiel bietet der wohl größte und reichste Seefahrer Föhrs, der „Glückliche Mathias“, der in seinem Leben 373 Wale erlegte. Seine Angehörigen erinnern sich an ihn mit den Worten: „Ruhig im Tode ist der, welcher weiß, dass er aus

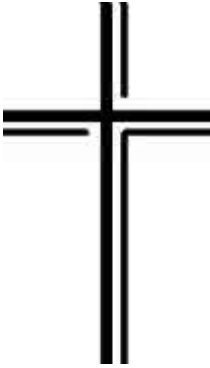
dem Tode wiedererstehen wird; Tod kann das nicht genannt werden, sondern ein neues Leben“.

Die Frage ist, wie wir mit dem Tod umgehen. Vielen sind Friedhöfe unheimlich geworden. So viel Grabpflege, teuer, langwierig. „So viel Aufhebens um mich sollen sie nicht machen!“ sagen manche. Die

Hinterbliebenen aber brauchen Orte zum Trauern. Und Trost. Ich weiß, dass ein frommer Spruch noch keinen Toten wieder lebendig gemacht hat. Aber wenn wir uns nicht am Grab von der Hoffnung erzählen, die über alle Gräber hinausgeht, die den Himmel öffnet und dem vertraut, der den Tod überwunden hat, dann wird alles grau.

Jetzt, in der trüber werdenden Jahreszeit, sind wir angewiesen auf Licht, Glaube, Liebe, Hoffnung und Vertrauen. Die „Redenden Grabsteine“ von Föhr sprechen davon. Wir sollten das auch tun.

Liebe Grüße, Ihr



*„Ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben
...noch eine andere Kreatur uns scheiden
kann von der Liebe Gottes, die in Christus
Jesus ist, unserem Herrn.“ (Römer 8, 38f)*

Pastor i.R. Hermann Kiersch

* 08.09.1935 - † 15.07.2016



Bergbau hat Hermann Kiersch zunächst studiert, dann Theologie. Als tiefsinniger Theologe, der den Geist Gottes in der Stille suchte und im Beten des Herzensgebetes fand, konnte er mit einem Schmunzeln von sich sagen: „In der Tiefe habe ich gegraben, um den Himmel zu gewinnen.“ So zitierte ihn Stadtsuperintendent i.R. Wolfgang Puschmann, der sein Weggefährte in der gemeinsamen Zeit in der Paulusgemeinde am Maschsee war, in der Trauerfeier dort für ihn am 25. Juli. Einige Freunde und Weggefährten aus Gehrden konnten daran teilnehmen. Von seiner Demut und seiner Liebe für Frieden war die Rede bei diesem letzten Abschied.

Hier in Gehrden war Hermann Kiersch zuvor von 1976 bis 1983 als Pastor tätig, gemeinsam mit seiner Frau Ute. Von seiner Arbeit hier sprechen viele noch heute mit großer Anerkennung. Er hat sich den politischen Debatten der damaligen Zeit gestellt, unsere Gemeinde modern weiterentwickelt und mit prägnanten und bildstarken Predigten Akzente gesetzt. Seine Arbeit im Loccumer Arbeitskreis Meditation hat in Gehrden Früchte getragen. Gerne denken seine Freunde an viele gemeinsame Feste und gemeinsames Lesen in der Bibel. So sind wir dankbar dafür, dass Hermann Kiersch in unsere Gemeinde Samen gelegt hat, die aufgegangen sind. Gott möge seine Frau, seine vier Söhne und seine ganze Familie stärken, die bis zuletzt während seiner schweren, tödlichen Krankheit bei ihm waren.

Nichts kann uns von der Liebe Jesu Christi trennen!

Für Kirchenvorstand und Pfarramt der Margarethengemeinde

Dorothea von Schlotheim

Andreas Pöhlmann

Ihre Spende hilft uns vor Ort!

Liebe Freunde der Margarethenkirche, liebe Mitglieder unserer Gemeinde,

im letzten Jahr haben Sie uns mit insgesamt 6789 Euro unterstützt, als wir Sie um ein „Freiwilliges Kirchgeld“ baten. Wir haben damit den Gemeindebrief mitfinanziert, unsere Kirchenmusik unterstützt und schließlich auch der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden „den Rücken freigehalten“, nicht zuletzt durch die Finanzierung geheizter Räume.

Wir danken Ihnen hiermit ausdrücklich und sehr herzlich für diese Mithilfe!

In diesem Jahr haben wir uns entschlossen, jeden Haushalt mit mindestens einem Gemeindeglied direkt anzuschreiben. In den vergangenen Wochen haben unsere Gemeindeglieder daher Briefe erhalten, in denen wir um ein Freiwilliges Kirchgeld für das kommende Jahr bitten. Diese Bitte gilt aber auch all denen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, uns aber trotzdem in den letzten Jahren unterstützt haben! Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch dieses Jahr wieder helfen!

Wir bitten in diesem Jahr um Ihre Hilfe für die Finanzierung unserer neuen Akustikanlage. Wie oft haben uns Menschen gesagt: „Heute hat man in der Kirche wieder nichts verstehen können!“ Daher hat der Kirchenvorstand eine neue Anlage installieren lassen (s.S. 4). Insgesamt rechnen wir mit Kosten von mindestens 11 000 €, knapp 6000 € haben wir bisher gesammelt.

Wir möchten, dass Sie in Zukunft sagen können: „Heute haben wir aber wieder gut hören können!“

Zusätzlich aber sind wir auch weiterhin auf Unterstützung angewiesen für all die

Dinge, die uns sonst bewegen: Musik, Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit. Und natürlich bindet auch die notwendige und gute Arbeit mit den Flüchtlingen einiges an Kapazitäten.

Jede Gabe tut gut. Ihre Spende und Ihre Beteiligung helfen uns vor Ort!

Ganz herzlichen Dank dafür!

Dieter v. Blöcher

Wolfgang v. Heyden



Unsere Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Ronnenberg, IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00 „Freiwilliges Kirchgeld Gehrden“

Für Spenden ab 200 € erhalten Sie unaufgefordert eine Bescheinigung, unter diesem Betrag erkennt das Finanzamt den Überweisungsbeleg an.

Gemeindeversammlung 2016

Gibt es etwas, das Ihnen gut gefällt an unserer Arbeit als Margarethengemeinde? Stört Sie etwas, oder haben Sie einen Vorschlag zur Verbesserung? Oder fragen Sie sich einfach, womit sich unser Kirchenvorstand zur Zeit beschäftigt und was er gestaltet? Dann kommen Sie doch am Sonntag, **den 30.10.**, um **10.00 Uhr** in den Gottesdienst.

Im Anschluss setzen wir uns ca. um 11 Uhr zusammen. Wir berichten von der Arbeit des vergangenen Jahres. Und überlegen auch, wohin die Reise geht. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

Ihre Pastoren und Ihr Kirchenvorstand

Besser hören in der Kirche

Wie lange haben wir das schon gehört: „Ich habe nichts verstanden!“ Oder: „Warum sprechen die nicht deutlicher?“ Häufig haben wir es schon beschrieben: Es liegt an der Akustik des Kirchenraumes. Manche Tonhöhen werden verstärkt und „dröhnen“, andere Geräusche, besonders Zischlaute, führen zu einem „Tonbrei“. Nur wenige sind in der Lage, ganz ohne Mikrofon zu sprechen, obwohl das häufig bessere Hörverständlichkeit zur Folge hat.



Die neue Anlage, die wir im August in der Margarethenkirche installiert haben und die nun getestet und ausprobiert wird, soll diese Schwierigkeiten soweit als möglich beheben. Mit Hilfe von elektronischen Filtern

sollen die besonders schwierigen Tonhöhen herausgefiltert werden. Die neuen Lautsprecher sollen über den

Verstärker einzeln angesteuert werden und dafür sorgen, dass der Schall überall im Raum in etwa gleichzeitig ankommt.

Doch bevor es soweit ist, mussten Kabel verlegt werden - vieles unter Putz. Anschließend waren die Wände



wieder zu verputzen. Die Kirchenbänke, die für diese Arbeiten von der Wand abgerückt worden waren, sind wieder neu zu verankern, damit sie nicht wackeln. Die verputzten Stellen sind zu überstreichen; die Lautsprecher sind zu montieren.

Und dann stellt sich die Frage: Klappert es? - Wir alle sind in der kommenden Zeit gefragt, genau hinzuhören. Im Zweifelsfall müssen Einstellungen nachjustiert werden. Und hoffentlich lautet dann das Ergebnis, wie gewünscht: „Endlich verstehen wir, was gesagt wird.“

Wir sind gespannt.

Dr. Wichard v. Heyden

Gemeindebrief erhält ein neues Gesicht



Dies ist die letzte Ausgabe des Gemeindebriefes mit dem gewohnten Layout.

Unser Gemeindebrief wird seit vielen Jahren durch das freiwillige Kirchgeld finanziert, im Jahr belaufen sich die

Kosten auf etwa 2200 €. Die Einnahmen des freiwilligen Kirchgeldes sind leider rückläufig, zudem wird das Geld dringend für andere Ausgaben benötigt.

Im Weiteren ist das Layout des Gemeindebriefes in die Jahre gekommen und vielleicht sogar ein wenig angestaubt. Aus diesen Gründen hat eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe vorgeschlagen, zukünftig den Gemeindebrief aus Werbemitteln zu finanzieren, den Umfang zu erweitern und farbig zu gestalten. Der Kirchenvorstand hat in seiner Junisitzung diesen Vorschlägen zugestimmt. Ab der nächsten Ausgabe werden Sie deshalb einen Gemeindebrief mit einem ganz anderen Erscheinungsbild in den Händen halten. Seien Sie also gespannt – die Redaktion ist es auch ...

Arne Dengler

5000 Euro Spende für die Ausbildung körperbehinderter Kinder in Zimbabwe



Darlon Chiopera u. Kudakwashe Madondo, beide 13 J.

Es ist für behinderte Kinder wie Darlon und Kudakwashe, für die der Gehrden Verein ‚Ökumenische Hilfe Zimbabwe e.V.‘ seit vielen Jahren unermüdlich Spenden sammelt. Letztes Jahr erst wurde das 30-jährige Jubiläum gefeiert. Dazu war eigens der Direktor der Jairos Jiri Association, die vor Ort die behinderten Kinder betreut, in Gehrden zu Gast. Auch damals konnte der Organisation ein Scheck über 5000€ überreicht werden. Im März dieses Jahres erreichten uns dann viele Dankesbriefe der 46 Kinder, denen durch unsere Spenden ein Schulbesuch ermöglicht wurden. „Nur durch die unermüdlichen Spenden der Ökumenischen Hilfe Zimbabwe ist es vielen Schülern erst möglich, die Schulgebühren für die für Behinderte notwendigen Spezialschulen aufzubringen“, betont Wilson Ruvere im Begleitschreiben zu den Dankesbriefen der Schüler. Ohne sie hätten viele dieser Schüler ihre Schulbildung abrechnen müssen; viele Kinderträume wären dadurch zerstört worden.

Bis zum März 2016 sah es so aus, dass es in diesem Jahr nicht gelingen würde, einen ähnlichen Betrag auch in die-



sem Jahr wieder zu sammeln (die Calenberger Zeitung berichtete darüber). Doch durch Spenden bei Geburtstagen, Goldenen Hochzeiten, Kollekten und sogar durch eine Sammlung im Theaterstück der Wilden Schwäne sowie dank dem Spendeneifer der Mitglieder und der Gehrden Bürger konnte dann doch das Vorjahresergebnis wieder erreicht werden. Dieser Betrag wurde jetzt umgehend wieder nach Zimbabwe überwiesen. Als Vorsitzender möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich für diese Spendenbereitschaft bedanken. Wir hoffen, dass Sie in Ihrer Großzügigkeit nicht nachlassen, so dass die behinderten Schüler aus Zimbabwe auch in den nächsten Jahren davon profitieren und durch eine solide Ausbildung die Basis für eine glücklichere Zukunft legen können. Herzlichen Dank und ein ‚Vergelt's Gott‘



Josef van Kisfeld

Ökumenische Hilfe Zimbabwe e.V. ist vom Finanzamt mildtätigen Zwecken dienend anerkannt. Konten: Spk. Hannover (IBAN: DE83 2505 0180 0007 0067 60) oder VOBA Pattensen (IBAN: DE34 2519 3331 0212 8870 00). Bei Spenden ab 100€ erhalten Sie unaufgefordert eine Quittung, sonst bitte vermerken.

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum am **31. Oktober 2016** werden in der Hannoverschen Landeskirche über 200 neue Luther-Eichen gepflanzt.

Der Kirchenvorstand der Margarethen-gemeinde hat in seiner Maisitzung beschlossen, an der Aktion teilzunehmen. Deshalb wird künftig auch eine Luther-Eiche in Gehrden stehen. Über Zeitpunkt und genaue Stelle der feierlichen Pflanzung ist noch nicht abschließend entschieden.

Aufgegriffen wird damit eine alte Tradition, die bis in die Zeit Luthers zurückreicht: Im Jahr 1520 verbrannte Martin Luther in Wittenberg öffentlich die päpstliche Bannandrohungsbulle, die den endgültigen Bruch mit dem Papst in Rom symbolisierte. Am Ort der Verbrennung wurde dann die erste Luther-Eiche gepflanzt.



Der evangelische Superintendent Ulrich Wöhler (links) und Förster Andreas Kretschmer stehen vor der Luthereiche in Polle. Bild: epd-Bild/ Charlotte Morgenthal

Um Spaltung geht es bei der Aktion im Oktober nicht. „Es entstehen Orte, die nachhaltig an das 500. Reformationsjubiläum erinnern“, sagt Ulrich Wöhler, Superintendent des Kirchenkreises Holz-minden-Bodenwerder, der gemeinsam mit dem Förster Andreas Kretschmer die

Pflanz-Aktion ins Leben gerufen hat. Die Bäume wurden vor zehn Jahren, zu Beginn der sogenannten Reformations-dekade, aus dem Samen der Luther-Eiche von 1917 in Polle an der Weser gezogen.

Zum Start des Jubiläumsjahrs sind diese Bäume ungefähr zweieinhalb bis drei Meter hoch. Rechtzeitig vorher werden sie samt einer hölzernen Aufstellhilfe an Kirchengemeinden, Orte und Privatpersonen in der gesamten Hannoverschen Landeskirche ausgeliefert. Landesbischof Ralf Meister wird am Vorabend des Reformationstags im Kloster Amelungsborn bei Holzminden die erste Eiche pflanzen.

Die meisten der heute noch existierenden Luthereichen wurden im Jahr 1883 anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther gepflanzt. Oft stehen sie auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten. Aktuell gibt es in ganz Deutschland über 100 Luthereichen, 20 davon in der Hannoverschen Landeskirche. Die allererste Luther-Eiche in Wittenberg wurde während der Freiheitskriege Anfang des 19. Jahrhunderts von französischen Truppen gefällt – und später von den Wittenbergern durch eine Neupflanzung ersetzt.



Der Reformator Philipp Melanchthon



Neben Luther steht Melanchthon als Reformator. Luther sah in ihm den „Gärtner“ der „Reformation“ und sich selber in der Rolle des „Baumfällers“. Worum geht es Melanchthon?

Er will wie Erasmus und andere Humanisten zurück „zu den Quellen“ („ad fontes“), zurück zum biblischen Urzeugnis des christlichen Glaubens. „Allein die Schrift“ ist nach ihm Norm, alle spätere Tradition der Kirche muss an dieser „Urnorm“ des Christentums, der Bibel, „überprüft“ werden, die im 1. Jahrhundert nach Christus von den Aposteln und ihren Schülern abgefasst wurde – das Alte Testament galt ohnehin für die neutestamentliche Gemeinde als Norm.

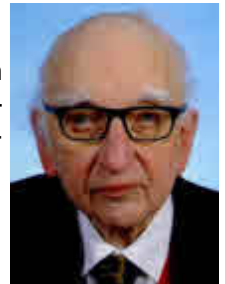
War es doch das Grundanliegen der Reformation, das unter dem Schutt von

„Menschensatzungen“ begrabene biblische Urzeugnis christlichen Glaubens wieder aufzudecken und wieder zu entdecken. Es war ein Befreiungsschlag, dass der Christ frei wird von diesen „Menschensatzungen“ der Kirche, die nach Melanchthon das Gewissen vergewaltigen.

Melanchthon plädiert wiederholt für die „Gewissensfreiheit“, ein Begriff, den nicht erst die Aufklärung sondern schon die Reformation auf ihre Fahne geschrieben hat. Päpste und Konzilien sind nicht unfehlbar, sie können irren. „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“, wie Melanchthon immer wieder mit der Bibel betont (Apostelgeschichte 5, 29). Jeder Christ ist unmittelbar zu Gott. Niemand kann sich zwischen mich und Gott schieben, kein Papst, keine Kirche, kein Priester. „Alle Christen sind Priester“, nicht nur einige – so Melanchthon. Nach ihm gibt es in der Kirche nur „einen einzigen Herrn“ (1. Korinther 8, 6), unter dem alle gleich sind: Jesus Christus.

Die Bindung an diesen einen Herrn macht frei von allen falschen Herren.

Positiv ausgedrückt: „Wer Christus hat, hat alles und kann alles“. So die Grundthese Melanchthonischer Theologie.



Prof. Dr. Dr. Horst Georg Pöhlmann

Eine kleine Herbstmusik – Mitmach-Konzert für Kinder und Eltern

Kurz vor den Herbstferien lädt der Kinder- und Jugendchor der Margarethengemeinde zu einem Konzert für große und kleine Sängerinnen und Sänger ein. Gemeinsam mit einer Instrumentalgruppe wollen wir Herbstlieder singen, mit Händen, Mund und Füßen Musik machen und so den bunten Herbstfarben fröhliche Klänge hinzufügen. Eintritt frei Sonntag, **18. September um 16 Uhr** im Gemeindezentrum der Margarethenkirche.



der Förderverein für Kirchenmusik, wird 10 Jahre alt.

Im Jahr 2006 wurde der Förderverein gegründet. Zur Zeit haben wir ca. 45 Mitglieder, mit deren Beiträgen und Spenden und oft auch guten Ideen bereits viel Musik gefördert und verschiedene Anschaffungen getätigt werden konnten. Beispiele sind das Chorpodest und die aufwendige Sanierung der Truhenorgel. Wir wollen mit



dem 2. musikalischen Kaffeehaus in diesem Jahr den 10. Geburtstag des Fördervereins am Sonntag, **30. Oktober um 15 Uhr** feiern. Die Gemeinde ist eingeladen, zu musizieren oder zum Zuhören zu kommen. Ein musikalischer Beitrag steht bei Redaktionsschluss schon so gut wie fest: Der Kinderchor wird teilnehmen. Es gibt natürlich Kaffee und Kuchen und Sie sind herzlich willkommen als Hobbymusikant oder als Zuhörer.



Benefizkonzert

Am **5. November um 18 Uhr** beginnt in unserer Margarethenkirche ein Benefizkonzert zu Gunsten des Lions Club „Deister“ Calenberger Land e.V. Es spielt das bekannte Ensemble „Hannover Brass“ und spannt dabei einen musikalischen Bogen vom Barock bis zur Moderne. „Jesu bleibet meine Freude“ von J.S. Bach und Händels „Einzug der Königin von Saba“ stehen ebenso auf dem Programm wie Musik von Mendelssohn und George Gershwins „Amerikaner in Paris“. Herzliche Einladung! Der Eintrittspreis pro Karte beträgt 12 €, ermäßigt für Schüler und Schülerinnen sowie Studenten und Studentinnen 8 €. Der Einnahmenüberschuss wird für das Projekt „Klasse 2000“ an den Grundschulstandorten Gehrden, Ronnenberg, Wennigsen und Barsinghausen verwendet.

Abendmusik



Am Freitag, **25. November** laden wir zu einer stimmungsvollen Abendmusik in die Margarethenkirche ein. Beginn ist **um 20 Uhr**. Der Posaunenchor Gehrden spielt, Christian Windhorst hat die Leitung und ist an der Orgel zu hören. An diesem Abend befinden wir uns schon fast am Übergang zwischen Ewigkeitssonntag und Adventszeit. So wollen wir sowohl Tröstliches zum Ende des Kirchenjahres musizieren als auch den freudvollen Ausblick auf den, der kommt, probieren! Lassen Sie sich einladen zu dieser abendlichen Stunde im November.

Christian Windhorst

Kreativ-Café



Das Kreativ-Café ist freitags der Ort, an dem sich Frauen aus Afghanistan, Aserbeidschan, Syrien, Eritrea, der Türkei

und weiteren Ländern mit Gehrden Frauen treffen. Es kommen verschiedene Kulturen und Nationalitäten zusammen, die sonst wenig miteinander zu tun haben und sie lernen voneinander. Auch wenn es sprachlich nicht immer ganz einfach ist – ca. 25 Frauen trinken zusammen Tee oder Kaffee, klönen, handarbeiten und haben viel Spaß zusammen. Kinder unter drei Jahren werden in einer „Krabbelgruppe“ betreut, so das die Mütter Zeit für sich haben.

In der Gruppe arbeiten wir für das Projekt „Mini-Deckis“, von denen jedes Flüchtlingskind bis sechs Jahren eine Kuschedecke bekommt. Gemeinsam gefertigte Dinge werden auch auf Ausstellungen verkauft. Von dem Erlös finanzieren wir Unternehmungen wie das monatliche gemeinsame Frühstück, zu der jede Frau etwas landestypisches mitbringt. Wir haben im Juli ein gemeinsames Picknick im Ottomar-von-Reden-Park mit den Kindern veranstaltet, was ein voller Erfolg war.



Das Kreativ-Café ist eine Aktion des Arbeitskreises Willkommenskultur Gehrden und besteht seit Januar 2015.

Wir treffen uns jeden **Freitag von 9.30 bis 12.00 Uhr** im Gemeindesaal der Margarethengemeinde.

Betty Bekiersch

„Auftakt“-Gottesdienst am 16. September

Gottesdienst mal anders
Auftakt ins Wochenende

Freitag am 16.09.2016 um 19.00 Uhr
in der Margarethenkirche Gehrden

FÜR DICH BIN ICH DA

Musik: GIG Gospelinitiative Gehrden
Danach: Fingerfood im Turm
Gestaltet: durch ein Team,
locker, mit Tiefgang
Leitung: Andreas Pöhlmann

Jahreskonzert der Gospelinitiative Gehrden

Sie lieben Gospel? Sie freuen sich schon auf einen mitreißenden Abend, bei guter Musik, ansprechenden Texten und ausgelassener Stimmung? Dann kommen Sie am

19. November um 19.30 Uhr
in die Margarethenkirche.

Die ca. 40 Sängerinnen und Sänger der GIG haben unter Leitung von Leonie Mähler ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, begleiten wird die Band von Claus Feldmann. Als Gastso-
listin wird **Tine Hamburger** auftreten, die Sie vielleicht noch aus ihrer Zeit an der Gospelkirche in Linden kennen. Karten kosten 15 /12 /10 €. Der Karten-
vorverkauf wird mit Plakaten angekündigt.

Kirchenöffnung zu Erntedank

Auch in diesem Jahr besteht die Gelegenheit, die Erntegaben zu sehen. Die Kirche wird am **02.10. von 14.30 bis 17.00 Uhr** geöffnet sein. Um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr wird David Haake jeweils für eine halbe Stunde spätsommerlich-herbstliche Musik zu Gehör bringen. Ich freue mich schon auf Ihr Erscheinen.

Peter Gurcke

Reformationsgottesdienst

Luther ist gut für Geist und Seele. Das wollen wir zeigen - und feiern am **31.10. um 19.00 Uhr** im Gottesdienst zum Reformationstag mit dem Thema **"Lutherol - ein Medikament, das wirkt"**



Diesmal findet der Gottesdienst wieder in der **Benther Kirche** statt. Die Kirchengemeinden Gehrden, Leveste, Benthe und Lenthe feiern ihn zusammen. Die Pastoren Andreas Pöhlmann und Martin Funke werden ihn gestalten. Es ist der letzte Reformationsgottesdienst vor dem großen Jubiläum 2017 und Gelegenheit, sich schon mal inhaltlich einzustimmen. Übrigens: Es gibt tatsächlich einen Apo-
theker, der Lutherol in seiner Apotheke zum Verkauf anbietet. Wir nehmen mal eine Kostprobe ... beim Gottesdienst.

Pastor Martin Funke



Gerhardsvesper am 13.10., 18.00 Uhr, Klosterkirche Wennigsen

1099 begann der erste Kreuzzug. Eigentlich ging es darum, Hilferufen von Christen aus dem Nahen Osten nachzukommen. Anstatt aber mit der Freiheit den Frieden zu bringen, bewirkte das Vorgehen der europäischen Ritter Blutvergießen, auch in Jerusalem. Von ihrem eigenen Handeln schockiert, schlossen sich noch im selben Jahr Kreuzritter zu einem neuen Hilfsorden zusammen. Der neue Hilfsorden nannte sich „Hospitaliterorden“ oder auch „Johanniter“, später auch „Rhodesier“ oder „Malteser“ genannt.

Am 13. Oktober ist der Geburtstag des Ordensgründers. „Bruder Gerhard“ hatte seine Männer verpflichtet, zu helfen, egal welche Religion oder welches Bekenntnis der Kranke hatte. Durch den Einsatz für die Schwachen sollte in neuer Weise der christliche Glaube bekannt und verteidigt werden.



Für den evangelischen Johanniterorden und den katholischen Malteserorden ist dies ein Anlass, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir bekennen uns zu den von unseren Vorgängern mitverantworteten Spaltungen in der Kirche und in Europa mit gewalttätigen Folgen, die in mancher Hinsicht bis heute spürbar sind. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns diesen besonderen Gottesdienst zu feiern! Begleitet werden wir unter anderem von der Calenberger Kantorei.

Wichard v. Heyden

Kirchenkreismusikfest am 24.09. in Barsinghausen

Kirchenkreiskantor Christian Windhorst und die Klosterkirche St. Marien Barsinghausen laden zum regionalen Kirchenkreismusikfest ein. Einen Tag werden die Chöre und Instrumentalensembles des Kirchenkreises zusammenkommen und gemeinsam musizieren. Am Ende des Tages wird ein Abschlusskonzert präsentiert. Mehrchörige Werke verschiedener Epochen werden ab **18 Uhr** in der Klosterkirche Barsinghausen erklingen. Der Eintritt ist frei!

Fahrt ins Haus der Religionen und Moschee-Besichtigung

Der Kirchenkreis Ronnenberg lädt im Rahmen des „Interreligiösen Dialogs“ zu zwei Besichtigungen am Samstag, **29. Oktober**, ein: von **10 bis 12 Uhr** im Haus der Religionen in Hannover, Böhmerstraße 8, und nach einer individuell gestalteten Mittagspause zur Führung durch die Moschee am Steintor **von 14 bis 16 Uhr**. Anmeldungen und weitere Infos in der Superintendentur, Telefon 05109 519548 oder per E-Mail: sup.ronnenberg@evlka.de.

Empfang des Kirchenkreises Reformationstag, 30.10., 18 Uhr

Im Rahmen des Reformationsempfangs lädt der Kirchenkreis zu einem Podiumsgespräch in der Michaeliskirche Ronnenberg ein: „Wie viel Religion verträgt unsere Gesellschaft?“ Am Gespräch nehmen Vertretende von öffentlichen Einrichtungen und Religionen teil. Im Anschluss finden Begegnung und Imbiss im Gemeindehaus der Michaeliskirchengemeinde statt. Mit der Veranstaltung eröffnet der Kirchenkreis gleichzeitig das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“.

Tauferinnerung für Kinder

Wenn Du 8 Jahre alt bist und in unserer Gemeinde in Gehrden, in Lemmie, in Redderse oder Ditterke getauft wurdest, dann bist Du eingeladen zu einem besonderen Gottesdienst. Einen Brief von uns bekommst Du auch. Aber für den Kalender sagen wir schon einmal: Am Sonntag, dem **16.10.** ist es soweit, um **10.00 Uhr** in der Margarethenkirche! Wenn Du Deine Taufkerze noch findest, dann bringe sie bitte mit. Wenn Du jünger oder älter oder längst erwachsen bist oder Deine Taufe an einem anderen Ort war, kannst Du natürlich auch gerne kommen – mit oder ohne Kerze!



Vortrags- und Gesprächsabend

„Was eint - was trennt?“ Der Ökumenische Arbeitskreis Gehrden lädt zu zwei Abenden um **20 Uhr** in den **Bürgersaal** Gehrden ein.

Am Montag, **17.10.** thematisiert Pastor Woldemar Flake, Ökumenereferent der Landeskirche zur Frage: „Was eint - was trennt die christlichen Kirchen voneinander?“ Gerade in Bezug auf das Reformationsjubiläum sind Sachstand und Ausblick sicherlich bedeutsam.

Am Montag, **24.10.** wird Frau Dr. Christiane Schubert, Referentin für den interreligiösen Dialog in der Diözese Hildesheim, die Frage behandeln: „Was eint, was trennt Christentum und Islam?“

Beide Abende werden von Pfarrer Christoph Paschek, Pastor Wichard v. Heyden und Prediger Thomas Sperling begleitet.

St. Martinsumzug

Am Mittwoch, dem **11.11.** ist Martinstag zur Erinnerung an den heiligen Martin von Tours. Groß und Klein sind wieder zum ökumenischen Martinsumzug eingeladen. Um **17.00 Uhr** treffen wir uns in der Bonifatiuskirche. Von dort ziehen wir als Laternenumzug mit musikalischer Begleitung zur Margarethenkirche. Dort sehen und hören wir die Martinslegende und teilen Hörnchen, so wie Martin seinen Mantel geteilt hat.

Martin Wulf-Wagner



Unterstützung für Kaffeestube

Die Frauen der St. Bonifatius- und Margarethengemeinde und gestalten wieder am 3. Advent, dem **10. und 11.12.**, die Kaffeestube mit selbst gebackenem Kuchen und Getränken. Wir freuen uns auf Helfende z.B. fürs Kuchenbacken und im Service. Bitte halten Sie diese Tage für uns frei. Das Vorbereitungsteam wird Viele ab Mitte November wieder ansprechen.

Trauerfeier für totgeborene Kinder

Junge Paare oder alleinstehende Frauen trauern um ihre Totgeburten oder Abgänge: Trauer, die keinen Ausdruck findet, quält und nagt. Am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag gestalten wir eine Trauerfeier für die totgeborenen Kinder. Wir wollen miteinander beten, singen, auf Gottes Wort hören und die Verstorbenen segnen. Musikalisch werden wir begleitet von einem Ensemble der Calenberger Musikschule. Beginn ist am **19.11. um 15 Uhr** in der Friedhofskapelle.

Wichard v. Heyden

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit“ (Psalm 121,8)

Wir nehmen Abschied und erinnern uns dankbar an

Horst Lanka

* 13.7.1923 † 27.7.2016

Kurz nach seinem 93. Geburtstag starb unser langjähriges Kapellenvorstandsmitglied Horst Lanka aus Lemmie. Wir erinnern uns gerne an sein besonderes Lächeln, seine freundliche Art und sein Engagement, mit dem er sich für die Kapellengemeinde Lemmie eingesetzt hat. Sein besonderer Sinn für die Verwurzelung im Ort und sein Einsatz in Politik und Kirche ließen ihn zu einem wichtigen Bindeglied zwischen den verschiedenen Lebensbereichen im Ort werden.

Gerne haben wir auch gemeinsam Gottesdienst gefeiert und uns über seine Teilnahme an unserem Gemeindeleben im Rahmen dessen, was ihm noch möglich war, gefreut.

Unsere Gedanken und Gebete sind mit seinen Angehörigen. Möge die Ewigkeit Gottes, die ihn schon irdisch trug, lichtvolle Gegenwart Gottes und Fülle des Lebens für ihn bedeuten.



Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns, am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Ebenso bleibt die Erinnerung an

Hermann Fehlle

* 21.1.1931 † 29.6.2016

Wir mussten Abschied nehmen von unserem langjährigen Kapellen- und Kirchenvorstandsmitglied Hermann Fehlle, der im Alter von 85 Jahren eingeschlafen ist. Schon seit Kindheit war er sowohl der Kapelle in Lemmie als auch der Margarethenkirche in Gehrden eng verbunden. Später hat er über viele Jahre in beiden Gremien mit seiner unaufdringlichen, verlässlichen und freundlichen Art dazu beigetragen, Gemeindeleben in guter Weise zu gestalten.

Wir verlieren mit Hermann Fehlle zudem einen Kenner und Erforscher unserer Kirchenbücher und vieler historischer Zusammenhänge rund um Lemmie, Gehrden und Kirche. So lange es ihm möglich war, hat er unser Gemeindeleben mit seinem Wissen und mit seiner wohlthuenden, liebevollen Gegenwart bereichert und gerne an den Gottesdiensten in der Lemmier Kapelle teilgenommen

Wir sind mit unseren Gebeten und Gedanken bei seinen Angehörigen. Mögen die Mächte des Himmels ihn bergen; Christus, dem er in seinem Leben vertraut hat, schenke ihm das Licht des ewigen Lebens

Johannes Schröder

Wolfgang Heyde

Kirchenvorstand:

Dorothea v. Schlotheim (Vors.)	Eulenkamp 11	Tel. 21 16
Dr. Wichard v. Heyden (Vertr.)	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
Pastor Andreas Pöhlmann	Alte Straße 8	Tel. 29 88
E-Mail: a.poehlmann@gmx.net		
Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
E-Mail: vheyden@debitel.net		
Vikar Thorben Bernhardt		Tel. 87 67 394
Diakonin Katrin Wolter		Tel. 92 19 863
E-Mail: katrin.wolter@evlka.de		
Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: cwindhorst@online.de		
Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97
Sprechzeiten im Kirchenbüro	Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr	
	Do 16.00 - 18.00 Uhr	
	Fr 09.00 - 11.30 Uhr	
Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz		Tel. 92 18 98
E-Mail: irenabuchholz@web.de		
Margarethen-Kindergarten	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Kinder- und Jugendchor	Christiane Schwerdtfeger	Tel. 0511 57 58 65
GIG-Leiterin	Leonie Mähler	Tel. 0157 75 84 75 90
Kindergottesdienst	Bianca Kordts	Tel. 87 82 049
Besuchsdienst Nord Info	Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
Besuchsdienst Süd Info	Ilse Knölke und Hella Hendel	Tel. 44 85

Infos zu allen Gruppen der Margarethengemeinde finden Sie als Faltblatt im Kirchenbüro oder unter www.gehrden-kirche.de

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 21.45 Uhr

Taufen

Grundsätzlich taufen wir – nach Absprache – sonntags im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir noch folgende Tauftermine an: Am 1. und 2. Sonnabend im Monat um 12.30 Uhr in der Margarethenkirche. Andere Termine sind leider nicht möglich. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung der Taufe an die Gemeindeführerin Frau Fischer (s.o.)

Ökumenische Mütterzeit:

Mütter mit kleinen Kindern sind eingeladen, 14-tägig jeweils am Mittwochnachmittag (16-17.30 Uhr) an unseren Treffen im Alten Pfarrhaus in der Kirchstrasse 4 teilzunehmen. Die Termine erfahren Sie im Internet oder über:

Victoria v. Heyden (Tel: 878 2244).

Kindergottesdienste**im Gemeindezentrum**

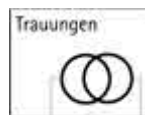
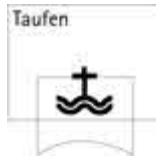
So., **2. Oktober** 10.00-11.00 Uhr

So., **6. November** 09.00-11.30 Uhr

mit Frühstück (bitte 1 € mitbringen)

So., **4. Dezember** 10.00-11.00 Uhr

Die **KiGo-Termine in Lemmie** finden Sie unter www.gehrden-kirche.de



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden
Herausgeber: Dorothea v. Schlotheim für den Kirchenvorstand
Redaktion: Chr. v.d. Decken-Eckardt (V.i.S.d.P.), M. Hansen, S. Haug, A. Dengler
Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden
E-Mail: magemgb@googlemail.com
Internet: www.gehrden-kirche.de
Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, (bitte Verwendungszweck angeben!)
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC: GENODEF1PAT
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24.10.2016 (gültig ab 27.11.16)

18.09. Gehrden	17. So. n. Trinitatis 10.00 Dn. Steffens Kirchenkaffee	23.10. Gehrden	22. So. n. Trinitatis 10.00 P. v. Heyden Woche der Diakonie, Kirchenkaffee
25.09. Gehrden	18. So. n. Trinitatis 10.00 P. v. Heyden Konfirmationsjubiläen	30.10. Gehrden	23. So. n. Trinitatis 10.00 P. Pöhlmann / P. v. Heyden Gemeindeversammlung
02.10. Gehrden Redderse Lemmie Ditterke Leveste	Erntedankfest 10.00 P. Pöhlmann 09.30 Präd. Strobel 10.30 Präd. Strobel 09.30 Dn. Steffens 10.30 Dn. Steffens	31.10. Benthe	Reformationstag 19.00 P. Pöhlmann / P. Funke (s. S. 10) (kein Gottesdienst in Gehrden)
09.10. Gehrden Leveste	20. So. n. Trinitatis 10.00 Sup.i.R. Ottmer 10.30 V. Bernhardt	06.11. Gehrden	Drittletzter So. d. Kirchenj. 10.00 V. Bernhardt Abendmahl
16.10. Gehrden	21. So. n. Trinitatis 10.00 P. v. Heyden Tauerinnerung und Taufe Kirchenkaffee	13.11. Gehrden Lemmie Redderse Leveste	Vorletzter So. d. Kirchenj. 10.00 V. Bernhardt 09.30 P. v. Heyden 10.30 P. v. Heyden 10.00 P. Pöhlmann
			
Kleidersammlung in Gehrden			
Das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. führt bundesweit Kleidersammlungen durch. Bitte spenden Sie Kleider, Schuhe in gutem Zustand sowie Haushaltswäsche für das Sozialwerk Spangenberg!			
Geben Sie bitte Ihre Spenden im Plastikbeutel oder gut verpackt im Alten Pfarrhaus, Kirchstr. 4a (Eingang Buchholz) in der Woche vom 21. bis 26.11., Mo – Fr 8-18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr , ab.			
Leere Säcke liegen im Alten Pfarrhaus, im Gemeindezentrum und in der Kirche ab November bereit.			
16.11. Gehrden	Buß- und Betttag 20.00 P. v. Heyden Abendmahl	19.11. Gehrden / Friedhof	Sa. v. Ewigkeitssonntag 15.00 P. v. Heyden / Pfr. Paschek / Dn. Junker bes. Andacht (s. S. 12)
20.11. Gehrden Gehrden / Friedhof Ditterke Leveste	Ewigkeitssonntag 10.00 P. Pöhlmann Abendmahl / Kirchenkaffee 15.00 P. v. Heyden 09.30 P. v. Heyden 10.30 P. v. Heyden	27.11. Gehrden	1. Advent 10.00 P. Pöhlmann Abendmahl